

In Lebach wird gebaut

Verschiedene Bauarbeiten bringen Behinderungen mit sich

Wer derzeit durch Lebach fährt oder geht, der sieht an verschiedenen Stellen, dass sich was tut in der Stadt. Schon seit einiger Zeit wurde mit dem zweiten Bauabschnitt des Bitscher Platzes begonnen; hier sind deutliche Fortschritte sichtbar. Einige der Betonplatten sind bereits bis an den vorderen Bereich des Platzes verlegt, und in Kürze werden hier noch 29 Bäume gepflanzt. Leitungen sind noch zu verlegen, und in Kürze wird mit dem Bau des Wasserspiels begonnen werden können. Zeitgleich wird auch die Firma Kaspar den neuen Kiosk errichten. Komplett abgetragen ist mittlerweile auch die ehemalige Straße entlang des vorderen Bereiches des Platzes. Auch hier wird ein neuer Bodenbelag verlegt, um später der Außengastronomie neuen und schönen Platz zu schaffen.

Begonnen wurde zwischenzeitlich mit dem Bau des neuen Mini-Kreisels im Einmündungsbereich Marktstraße / Am Markt. Er soll der Planung zufolge den unübersichtlichen Kreuzungsbereich mit neun Ein- und Ausfahrten deutlich vereinfachen, den Verkehr dadurch flüssiger machen und ein zusätzliches städtebauliches Bindeglied zwischen der Innenstadt und dem Bahnhofsbereich bilden. Geplant ist der Bau in

drei Abschnitten, die jeweils – gute Witterung vorausgesetzt – etwa einen Monat dauern sollen. Begonnen wurde mit dem Bereich, der unmittelbar an die Fußgängerzone angrenzt. Danach wird gegenüber, also im Bereich des Pavillons gearbeitet, bevor dann der dritte Bauabschnitt den Bereich des Parkplatzes unter der Brücke betrifft. Während der Bauphasen erfolgt eine Einbahnregelung, um den Einsatz von Baustellenampeln zu verhindern und damit den Verkehr so flüssig wie möglich zu halten. Umfahrungen sind entsprechend ausgeschildert.

Eine dritte Baumaßnahme wird im Bahnhofsbereich von der Stadtbahn Saar betrieben. Damit die Saarbahnen über Nacht hier in Lebach abgestellt werden können, wird zwischen dem Kombibahnsteig und dem Haltepunkt Jabach das Gleis ab der Weiche weitergeführt. Dies bedingt voraussichtlich bis Ende September dieses Jahres die vorübergehende Sperrung des schienengleichen Bahnübergangs in Richtung Jabach für Fußgänger. Ihnen bleibt bis dahin nichts anderes übrig, als den Umweg über die Unterführung der Pickardstraße zu nehmen, um gefahrlos auf die andere Seite der Geleise zu gelangen.

Kommentar



Erster Beigeordneter Dr. Edwin Fries

**Liebe Leserin,
lieber Leser,**

die Ferienzeit ist mehr oder weniger traditionell auch die Zeit der Bauarbeiten. Denn gerade in den Ferien ist nun einmal das Verkehrsaufkommen weit geringer als sonst; gerade Straßenarbeiten behindern so sehr viel weniger Verkehrsteilnehmer. In der Regel ist auch die Witterung passend, so dass die Bauarbeiten auch entsprechend schnell voran gehen sollten.

Das sehen wir derzeit am Bischer Platz, wo die Arbeiter nach meinem Empfinden schnell und gut arbeiten. Am dortigen Parksystem müssen wir allerdings noch feilen.

Weniger Einschränkungen als erwartet bringt der Bau des Minikreisels mit sich. Nachdem sich die Verkehrsteilnehmer nun an die Umfahrungsregelung etwas gewöhnt haben, gibt es hier derzeit kaum noch Staus oder Verzögerungen.

Nochmals herzlichen Dank für Ihr Verständnis während der Arbeiten.

**Ihr
Dr. Edwin Fries**



Bau hat begonnen: Arbeiten am Minikreisel Am Markt